

scheckbestand 1695, Wertpapiere 1523, Frachtensicherheiten 2556. — **Passiva:** A.-K. 195 000, Erneuerungs-F. 5932, R.-F. 6672, Spezial-R.-F. 6697, Rücklagestock 12 135, Kreditoren 9450, Anleihe der Stadt Hohenlimburg 20 037, Darlehen der Stadt Hohenlimburg 4541, Frachtensicherheiten 2556, Gewinn 9338. Sa. 272 362 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ge-

Karlsruher Schifffahrts-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Karlsruhe, Rheinhafen.

Vorstand: Gottlieb Jaeger, Mannheim; Otto Zeugner, Karlsruhe.

Aufsichtsrat: Oberfinanzrat Dr. Richard Kohler, Fabrikant Robert J. Rees, Dir. Reinhold Linck, Karlsruhe.

Gegründet: 13./12. 1906; eingetragen 31./12. 1906. Firma bis 4./6. 1921: Neue Karlsruher Schifffahrts-A.-G.

Zweck: a) Einlagerung, Aufbewahrung und Beförderung von Waren, Ausgabe von belehbaren und verwertbaren Lagerscheinen sowie die Beleihung von bei der Karlsruher Schifffahrts-Akt.-Ges. eingelagerten Waren; b) Ankauf, pachtweise Uebernahme und Erbauung von Lagerräumen, welche den in Ziffer a bezeichneten Zwecken dienen, sowie deren Vermietung; c) Betreibung der Schifffahrt; d) Anschaffung der für die Warenbeförderung geeigneten Transportmittel; e) die Beteiligung bei anderen Unternehmungen, insoweit eine solche Beteiligung für die Interessen der Ges. zweckmäßig und förderlich erscheint, und Betrieb jeder Art von Handelsgeschäften. Die Ges. hat mit ihrem Schifffahrt eine Betriebsgemeinschaft mit der Rheinschiffahrt-A.-G. vorm. Fendel in Mannheim abgeschlossen. Es wird beabsichtigt, die Ges. in Uebereinstimmung mit den zum Badischen Schifffahrts-Konzern gehörenden Reedereien Rheinschiffahrt A.-G. vorm. Fendel u. Badische A.-G. für Rheinschiffahrt und Seetransport weiter auszubauen.

samtausgaben 128 317, Abschreibungen 6789, Rücklagen für: Erneuerungsfonds 21 856, R.-F. 738, Spezial-R.-F. 525, Rücklagestock 370, Reingewinn 9338. — **Kredit:** Gesamteinnahmen 161 100, Gewinnvortrag 45, Berichtigung d. F. A. 6789. Sa. 167 934 RM.

Dividenden 1927—1932: Akt. Lit. A: je 4 %; Akt. Lit. B je 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 250 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht 1921 um 750 000 M. Die G.-V. v. 8./11. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 50 000 RM in 1000 Akt. zu 50 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Schiffs-park 14 000, Grundst. 3941, Wohnhaus 29 463, Inventar u. Geräte 1, Deckkleider 1, Forder. a. Grund v. Leistungen 23 628, Forderungen an Konzernfirmen 121 868, Kasse und Postscheckguthaben 3218, andere Bankguthaben 12 985, Posten, die der Abgrenzung dienen 2985, (Avale 140 000). — **Passiva:** Kapital 50 000, R.-F. 50 000, Rückstellungen 4963, Delkrederreserve 8773, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen 23 854, Konzernsalden 19 757, Posten, die der Abgrenz. dienen 12 952, Vortrag aus 1931 822, Gewinn 1932 40 969, (Avale 140 000). Sa. 212 091 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 27 448, soziale Lasten 1448, Steuern 8290, Handlungskosten 11 110, Abschreibungen 4167, Vortrag 1931 822, Gewinn 1932 40 969. — **Kredit:** Vortrag 1931 822, Betriebsüberschuß 85 012, außerordentl. Erträge 7752, Zinsen 670. Sa. 94 256 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 0, ?, ?, ?, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kerkerbachbahn-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Kerkerbach i. Oberlahnkreis.

Vorstand: Betriebs-Dir. Christian Bansa.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Wilh. Blum, Dillenburg; P. J. van Ommeren, Wassenar b. Haag (Holland); Rechtsanwalt Dr. jur. J. Drost, Rotterdam.

Gegründet: 12./5. 1884. Betriebsöffnung 1./2. 1888. Konz. 9./4. 1884, 4./12. 1901 u. 8./6. 1904 unbeschränkt. Sitz bis 29./9. 1906 in Christianshütte.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn zur Beförderung von Personen und Gütern zwischen Hintermeilingen und Dehrn mit Anschluß an die Deutsche Reichsbahn in Kerkerbach. Bahnlänge 20,5 km, teils normal-, teils schmalspurig. Betriebsöffnung 1./5. 1886, bzw. 5./11. 1887, bzw. 10./1. 1888, für Güter und für Personen am 1./6. 1888. Betriebslänge 20,5 km.

Statistik: 1926—1932: Beförd. Personen: 30 908, 28 441, 27 729, 23 818, 19 148, 12 961, ?; Güterbeförd.: 174 158, 237 228, 198 079, 180 520, 134 082, 98 919, 54 028 t.

Kapital: 2 000 000 RM in 212 Aktien zu 200 RM und 4894 Aktien zu 400 RM.

Urspr. 1 Mill. M bis 1908 erhöht auf 1 408 000 M. 1918 Herabsetz. durch Zusammenleg. der St.-Akt. (B) im Verh. 9:1, der Vorz.-Akt. (A) im Verh. von 3:1 unter gleichzeit. Verzicht auf Vorzugsrechte, also von 1 408 000 Mark auf 235 000 M, gleichzeitig Erhö. um 665 000 M Aktien. Lt. G.-V. v. 29./9. 1923 Erhö. um 4 100 000 M in 4100 Aktien zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 2./8. 1924 Umstellung von 5 000 000 M auf 2 000 000 RM (5:2) in 212 Akt. zu 200 RM u. 4894 Akt. zu 400 RM.

Anleihe: 1 000 000 M in 4 % Schuldverschreibungen von 1903. Die Anleihe war gekündigt zum 15./12. 1923. Noch im Umlauf am 31./12. 1932: aufgewertet 140 400 RM. Für den am 2./1. 1932 fälligen Betrag wurde durch die Spruchstelle beim Oberlandesgericht Frankfurt a. M. Rückzahl.-Stund. derart gewährt, daß $\frac{1}{10}$ per 1./10. 1933 zu verlosen und der Rest am 31./12. 1934 zu zahlen ist. Eine Versammlung der Obligationäre vom 18./9. 1933 beschloß aber einen neuen Tilgungsplan mit völliger Stundung bis 1938,

Herabsetzung des Zinsfußes auf 4 % und Verzicht auf Vorzugsrechte gegenüber einer weiteren Anleihe bis zu 100 000 RM.

Ueber die Genußrechte des Altbesitzes wurden besondere Genußscheine ausgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 17./6. — **Stimmrecht:** Je 200 RM Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Erneuer.-F. dann mind. $\frac{1}{10}$ % des Anlagekapitals an den R.-F., hierauf Tant. an Beamte, Rest nach Beschluß der G.-V. Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Baufonds 2 431 511, Kasse 833, Wertpapiere 28 182, Betriebsvorräte 34 897, Schuldner: Banken 5974, Hyp. 17 600, verschiedene Schuldner 2062, Rechnungsabgrenzung 1700; Verlust aus 1930 16 339, Verlust aus 1931 26 617, Verlust aus 1932 55 975. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, Schuldverschreib. (grundbuchlich gesichert) 140 400, rückständige Zinsen auf Schuldverschreibungen 4798, Gläubiger: Behörden 16 793, langfr. Kredite 50 209, Verschiedenes 452, Rechnungsabgrenzung 1174, Erneuerungsfonds 7362, Sonderrücklage für Erneuerung 20 000, Spezialreservecapital 30 525, Ruhegehaltsrücklage 29 982, Buchreserve 319 395. Sa. 2 621 091 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 42 956, Ausgaben lt. Betriebsrechnung: Betrieb 126 266, Erneuerungsfonds 3626, Zuweisung zum Erneuerungsfonds: regulativmäßig 8557, do. für verk. Stoffe 66, Zuweisung zum Spezialreservefonds 2444, Zinsen 10 440. — **Kredit:** Einnahmen lt. Betriebsrechnung: Betrieb 87 897 Erneuerungsfonds 66: erlassene Beförderungssteuer 3836, Erneuerungsfonds: Erstattung der bezügl. Ausgab. 3626, Verlust: Vortr. a. 1930 16 339, Vortrag aus 1931 26 617, Jahresverlust 55 975. Sa. 194 356 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Runkel a. d. Lahn: Nassauische Landesbank.